

SCHLUSSLIED

SENDUNG

GL Die Taube findet ihren heimatlichen Taubenschlag,
weil sie dem Magnetfeld der Erde folgt.
Wenn wir dem Magnetfeld „Liebe zu Gott“ folgen,
werden wir den richtigen Weg finden.
So gehen wir – in Frieden,
gehen wir nach Hause,
gehen wir zu den Armen,
gehen wir mit den Mächtigen,
gehen wir als geliebte Kinder Gottes,
gehen wir in seinem Geist.
Nehmen wir die Taube auf
Gehen wir mit ihr – in
Frieden.



Bastelanleitung Taube unter
youtu.be/wB3VLYuOPGs



Frauenpastoral im Bistum Eichstätt
Martha Gottschalk
Hofplan 5
92318 Neumarkt
Telefon 09181 4061310
frauen@bistum-eichstaett.de

„mit welchem geist lebst du?“

MARIA MIT DER TAUBE

Vier Impulse für vier Wochen



maria und die taube
leben aus dem geist der taube
arglos und einfach

die botschaft vom neuen land im schnabel
die wahrheit des geistes anzeigen
die reinheit der liebe tragen
den ölzweig des friedens bringen

dem magnetfeld folgend
das die heimat anzeigt

maria und die taube
leben aus dem geist der taube

ich und die taube
leben aus dem geist

einfach
friedlich
barmherzig

dem magnetfeld folgend
das die heimat anzeigt

S **der da**
der anderen
der X-beliebigen
der wildfremden
die mir wurscht ist
die mich nichts angeht
der man nicht trauen kann
der man besser aus dem Weg geht
der man`s schon von weitem ansieht
der da
der fremden
der ausländerin
der kritikerin
die nicht so tun soll
der`s noch leid tun wird
die mir`s noch büßen wird
die noch was erleben kann
die sich nicht unterstehen soll
der ich`s schon noch zeigen werde
der da
wünsche ich frieden.
Frei nach Lothar Zenetti

GRUSS AN MARIA (es kann auch das Gesätz gebetet werden)

S Gegrüßet seist du Maria voll der Gnade der Herr sei mit dir, du bist
gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit sei dir Frucht deines
Leibes Jesus, den du o Jungfrau vom heiligen Geist empfangen hast.

SCHLUSSGEBET

GL In unser Herz – lege deinen Frieden
In unsere Gedanken
In unsere Worte
In unsere Unruhe – lege deinen Frieden
In unseren Stress und unsere Hetze
In unsere Taten
In unsere Gesten lege deinen Frieden
In unseren Glauben
In unser Christsein
In unser Herz lege deinen Frieden
Dann sind wir glücklich

So segne uns, auf die Fürsprache unserer mütterlichen Schwester Maria,
du Gott des Friedens, im Namen des Vaters, der wie eine Mutter ist und des
Sohnes, der uns Bruder ist und der heiligen Geistkraft, die in uns den Frieden
bewirkt. Amen

WIR BETEN

- S *für alle die in ihrer Familie Konflikte haben*
A lass uns den Frieden leben
für alle, die in ihrer Nachbarschaft Konflikte haben
A lass uns in Frieden leben
für alle, die in ihrer beruflichen Situation Probleme haben
A lass uns in Frieden leben
für alle, die in Kirche und Pfarrgemeinde zu Klärungen herausgefordert sind
A lass uns in Frieden leben
für alle, die in ihrer Schule gemobbt werden
A lass uns in Frieden leben
für alle, die in ihren Vereinen und Gemeinschaften ausgegrenzt werden
A lass uns in Frieden leben
für alle die in Scheidung und Trennung leben
A lass uns in Frieden leben
für alle, deren Beziehungen erkaltet sind
A lass uns in Frieden leben

FRIEDENSGRUSS

- GL Der Friede sei mit dir, das sind die Worte, mit denen Gott sich zu erkennen gibt, so begrüßt der Auferstandene die Gemeinschaft seiner Jüngerinnen. Das ist die Botschaft und der Erkennungsgruß unseres Gottes: Der Friede sei mit dir. Egal wer du bist, wo du her kommst, was du willst: der Friede sei mit dir! Ein gutes Wort und ein Blick des Respektes für den Anderen, das Bezeugen einer friedlichen Absicht, das ist eine tiefe Botschaft unseres Glaubens. Aus dieser Friedfertigkeit heraus halten wir eine kurze Stille der Verbindung. Denken wir an die Menschen, denen wir diesen Frieden senden wollen, weil wir dankbar sind mit ihnen auf dem Weg des Friedens zu sein oder weil wir einen Schritt zur Versöhnung brauchen. Reichen wir ihnen in Gedanken die Hand und wenden wir ihnen unser Herz zu.

➔ 2 Minuten Stille oder kurze Instrumentalmusik

In diesem Jahr haben alle Hilfswerke wie Caritas, Adveniat, Misereor, Missio und Kirche in Not zu einem Jahr im Zeichen des Friedens ausgerufen. Auch wenn die Corona Pandemie alle Themen zur Seite drängt und auf den Kopf stellt, so ist es doch eine Grundhaltung im Frieden, die uns befähigt in dieser Zeit durchzuhalten.

Frieden ist die Grundlage jeden Lebens. Jede Pflanze, jedes Tier, jede menschliche Gesellschaft braucht Frieden um leben entfalten zu können.

Frieden ist im Großen, dass Völker in Respekt und Achtung miteinander leben, Grenzen als Richtlinien akzeptieren, andere Kulturen respektieren, den Wert von allem Lebendigen schätzen.

Dem sind Grundhaltungen entgegen zu setzen, die entwaffnen: Lachen, Gelassenheit, Demut.

Gut es kommt nichts voran – auch Menschenrechte nicht – wenn man ihnen nicht nachdrücklich zum Recht verhilft. Jedoch: wenn das Verhandeln keine Erfolge mehr bringt: ist dann eine Kriegshandlung besser? Es gibt nur noch mehr Leid und noch mehr Sinnlosigkeit.

Am meisten leiden Frauen und Kinder unter den Kriegen. Sie sind oft wehrlos unter Zivilisten. Und doch fordern sie Gerechtigkeit und Hilfe für ihre Kinder weltweit...

„mit welchem geist lebst du?“ – Stellt die Frage nach unserer Grundhaltung.

Maria wurde aus der Menschheitsgeschichte auserwählt, weil sie aus dem Geist, der von Gott kommt lebte, dieser Geist ist ein Geist der Sanftmut, Einfachheit und des Friedens. Sie kann und muss uns Vorbild sein, in allem was wir tun.

Das Symbol für diesen Heiligen Geist ist in unserer Tradition die Taube.

Deshalb: Maria mit der Taube.

Sie finden grundlegende Informationen zur Symbolgeschichte und zur Theologie der Taube in einem Eigenteil des Gottesdienstvorschlages.

PRAKTISCHE HINWEISE ZUR VORBEREITUNG DER LITURGIE

Sie können zwischen zwei Varianten wählen:

- eine Maiandacht (mit Auswahlmöglichkeiten) *oder*
- vier Impulse in vier Maiwochen

Sie benötigen

- mindestens 3 Lektorinnen
- GL: Gottesdienstleiterin; S: Sprecherin, L: Lektorin

Wenn Sie mögen finden Sie des Weiteren:

- ausführliche Informationen zur Symbolgeschichte und Theologie der Taube
- eine Meditation zum „Leben mit der Taube“
- eine Bastelanleitung für eine Taube aus Papier für ihren Herrgottswinkel oder ihre Meditationsecke. Oder sie stecken eine gefundene Feder in die Gebetsecke.

GEDANKEN

- S Maria hat Jesus erzogen, seine Haltung ist ihre Haltung, seine Fähigkeit zu Versöhnung ist auch ihre, vielleicht auch mal etwas im Herzen bewahren und nicht weitertratschen oder zum Lästern nutzen. Um etwas wissen... es aber nicht weitersagen um der Sensation willen. Ist das Eine. Es bedarf einer großen Klugheit, um gerade im alltäglichen nicht in die Streitfallen zu geraten. Besonders in der Familie. Die alten Kriegsmuster der alltäglichen Streitkultur zu überwinden, damit Friede von zu Haus aus geht. Damit wir in Frieden zu Hause leben. Manchmal ist das Schweigen das Mittel zum Frieden.

MEDITATION

- S **Maria singt:**
Alles in mir jubelt, denn unser Gott rettet!
Das macht mich glücklich!
Frei atmen können wir, denn unser Gott befreit.
Er sieht jeden Menschen,
die Kleinen und Wertlosen
sogar mich!
Ich habe es erlebt! Ihr werdet es auch erleben!
Er zeigt sich in seinen wunderbaren Taten.
Er stellt die Weltordnung der Menschen auf den Kopf
Er sorgt für alle Menschen und gibt jedem ein Leben in Würde.
**Wer das glaubt, kann Gottes Liebe wirklich erleben.
Unser Gott hält was er versprochen hat. Versprochen!**

FÜRBITTEN

- GL Klug aber arglos können wir sein, dann können wir Botinnen der Liebe in unseren Familien und Wohnorten und Gemeinschaften sein. Du hörst unsere Stimme:
- S Gott Vater und Mutter, du verkündest Frieden deinem Volk.
A Erbarme dich unser
S Gott Sohn und Bruder, du nennst die Friedensstifter selig.
A Erbarme dich unser
S Gott heilige Geistkraft, du bist die Kraft, die Frieden ermöglicht.
A Erbarme dich unser
S Hl. Dreifaltiger Gott, du rufst uns, den Frieden zu säen und wachsen zu lassen.
A Erbarme dich unser

4. IMPULS

Maria, Vorbild im Geist des Friedens:

klug aber arglos

BEGRÜSSUNG UND ANKOMMEN

GL Schön, dass wir uns wieder sehen und gemeinsam beten können. Eine besondere Zeit liegt hinter uns, Isolation und Distanz sind nicht mehr dominierend. Ich lade sie ein, hier im Kirchenraum anzukommen, hier mit den anderen Frauen und Männern anzukommen. Die Gemeinschaft wahr-zunehmen. Laden wir den Geist Gottes ein, der uns zusammenführt, unsere Herzen bestärkt und uns glauben lässt. Beginnen wir diese Maiandacht im Namen des Vaters, der wie eine Mutter ist und des Sohnes, der unser Bruder ist und der Heiligen Geistkraft, die das Gute will. Amen

EINSTIMMUNG

S Der erste Kreis in dem unsere Friedensabsicht auf die Probe gestellt wird ist die Familie, die Freunde, die Kollegen, die Nachbarn. Menschen zu lieben ist keine große Sache, aber die konkreten Menschen zu lieben, die man täglich trifft, deren Launen man aushalten muss, deren Bedürfnisse zur Diktatur werden können, deren Interessen mit den eigenen zusammenstoßen. Hier sind wir gefordert klug zu sein, aber arglos, ohne Berechnung und das abwägen der eigenen Vorteile.

GEBET

S Klug aber arglos sollen wir handeln, in unsere Berechnungen immer der Barmherzigkeit Raum lassen. Du Geist des Friedens öffne unsere Herzen und unseren Geist, damit wir in den Konflikten des Alltags den Weg der Versöhnung gehen.

LIED

SCHRIFTSTELLE *Mt 10,16*

GL *Hören wir auf die Stimme des Geistes, die im Wort des Evangeliums zu uns spricht, hören wir was der Evangelist Matthäus schreibt:*

L Leben im Geist des Friedens ist die Klugheit der arglosen Taube:
16 Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; seid daher klug wie die Schlangen und arglos wie die Tauben!

ANTWORTTRUF

Magnificat

1. IMPULS

Maria, Vorbild im Geist des Friedens:

gesehen aber angesehen

BEGRÜSSUNG UND ANKOMMEN

GL Schön, dass wir uns wieder sehen und gemeinsam beten können. Eine besondere Zeit liegt hinter uns, Isolation und Distanz sind nicht mehr dominierend. Ich lade sie ein, hier im Kirchenraum anzukommen, hier mit den anderen Frauen und Männern anzukommen. Die Gemeinschaft wahr-zunehmen. Laden wir den Geist Gottes ein, der uns zusammenführt, unsere Herzen bestärkt und uns glauben lässt. Beginnen wir diese Maiandacht im Namen des Vaters, der wie eine Mutter ist und des Sohnes, der unser Bruder ist und der Heiligen Geistkraft, die das Gute will. Amen

EINSTIMMUNG

S Mit welchem Geist lebst du? Die Taube als Symboltier für den Heiligen Geist, lässt sich auf der Hand Marias nieder. Oft wird die Verkündigung der Geburt mit einer Taube dargestellt. Bei der Taufe Jesu wird ausdrücklich die Taube beschrieben, die über ihm sichtbar ist. Leben mit dem Geist der Taube. Einfach, arglos, mit den Menschen.

Laden wir sie ein, die Taube, die die Geistkraft Gottes zeigt, die kraftvoll das Gute will. Sie nimmt selbstverständlich Platz in unserem Alltag, laden wir sie ein die Kraft Gottes, die uns hilft den richtigen Weg zu erkennen, auf dem richtigen Weg zu bleiben, die unser Herz anrührt und uns Kraft gibt friedvolle Gedanken zu Taten des Friedens werden zu lassen.

Maria ist dafür ein wirkungsvolles Vorbild. Sie lebte mit und aus diesem Geist der Liebe. Blicken wir auf sie. Bitten wir sie um Fürsprache.

GEBET

S Väterlicher, mütterlicher Gott, du sendest uns die Geistkraft. Lass uns hören, rühre unsere Herzen an, dass wir in deinem Geist die Welt neu werden lassen. Beginnen wir dieses Gebet im Namen des Vaters und des Sohnes und der heiligen Geistkraft. Amen

LIED

Lasst uns erfreuen herzlich sehr

SCHRIFTSTELLE

GL Hören wir auf die Stimme des Geistes, die im Wort des Evangeliums zu uns spricht, hören wir was der Evangelist Lukas schreibt:

L *Die Begegnung zwischen Maria und Elisabet* *Lukas 2,39*

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im

Bergland von Judäa. 40 Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. 41 Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt 42 und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. 43 Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? 44 Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. 45 Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. 46 Da sagte Maria: **Meine Seele preist die Größe des Herrn 47 und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. 48 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. 49 Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. 50 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. 51 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; 52 er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. 53 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. 54 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, 55 das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. 56 Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.**

ANTWORTRUF

Magnificat anima mea

GEDANKEN

- GL Du hast mich angesehen, deshalb bin ich getröstet:
Viele Konflikte entstehen, weil Menschen sich nicht ernst oder wahrgenommen fühlen, weil ihre Interessen nicht oder ihrer Meinung nach zu wenig berücksichtigt werden. Oft liegen uns Sätze wie „Wie kann man nur...“ „Wenn die so, dann kann ich ja auch...“ auf der Zunge und wir sind schadenfroh oder wollen uns rächen.
- Was wäre, wenn es uns gelänge... öfter aus der Kraft des Geistes zu leben, aus der Tatsache, dass Gott MICH sieht, ER mich heraushebt aus dem Staub, dass ich vor ihm groß bin. Vor ihm groß zu sein bedeutet einfach bleiben und seinen Weg gehen.

LIED

Groß sein lässt meine Seele den Herrn.

- S **der da**
der anderen
der X-beliebigen
der wildfremden
die mir wurscht ist
die mich nichts angeht
der man nicht trauen kann
der man besser aus dem Weg geht
der man`s schon von weitem ansieht
der da
der fremden
der ausländerin
der kritikerin
die nicht so tun soll
der`s noch leid tun wird
die mir`s noch büßen wird
die noch was erleben kann
die sich nicht unterstehen soll
der ich`s schon noch zeigen werde
der da
wünsche ich Frieden.
Frei nach Lothar Zenetti

FRIEDENSLIED

GRUSS AN MARIA (es kann auch das Gesätz gebetet werden)

- S Gegrüßet seist du Maria voll der Gnade der Herr sei mit dir, du bist ebenedeit unter den Frauen und ebenedeit sei dir Frucht deines Leibes Jesus, den du o Jungfrau vom heiligen Geist empfangen hast.

SCHLUSSGEBET UND SEGEN

- GL In unser Herz – lege deinen Frieden
In unsere Gedanken
In unsere Worte
In unsere Unruhe lege deinen Frieden
In unseren Stress und unsere Hetze
In unsere Taten
In unsere Gesten lege deinen Frieden
In unseren Glauben
In unser Christsein
In unser Herz lege deinen Frieden
So segne uns, auf die Fürsprache unserer mütterlichen Schwester Maria, du Gott des Friedens, im Namen des Vaters, der wie eine Mutter ist und des Sohnes, der uns Bruder ist und der heiligen Geistkraft, die in uns den Frieden bewirkt. Amen

SCHLUSSLIED

WIR BETEN

- S *für alle die in Armut leben*
A schenke uns deinen reichen Frieden
für alle die in Reichtum leben
A schenke uns deinen reichen Frieden
für alle, die hungrig sind
A schenke uns deinen reichen Frieden
für alle die in innerer leere leben
A schenke uns deinen reichen Frieden
für alle, die versklavt werden
A schenke uns deinen reichen Frieden
für alle, die sich verkaufen müssen
A schenke uns deinen reichen Frieden
für alle, die dem haben müssen erliegen
A schenke uns deinen reichen Frieden
für alle, die nicht genug bekommen
A schenke uns deinen reichen Frieden
für alle, die die Schätze der Erde zu ihrem eigenen Vorteil ausbeuten
A schenke uns deinen reichen Frieden
für alle, die die Zerstörung der Umwelt als Folge der Zivilisation hinnehmen
A schenke uns deinen reichen Frieden

FRIEDENSGRUSS

- GL Der Friede sei mit dir, das sind die Worte, mit denen Gott sich zu erkennen gibt, so grüßt der Auferstandene die Gemeinschaft seiner Jüngerinnen. Das ist die Botschaft und der Erkennungsgruß unseres Gottes:
Der Friede sei mit dir.
Egal wer du bist, wo du her kommst, was du willst: der Friede sei mit dir!
Ein gutes Wort und ein Blick des Respektes für den Anderen, das Bezeugen einer friedlichen Absicht, das ist eine tiefe Botschaft unseres Glaubens. Aus dieser Friedfertigkeit heraus halten wir eine kurze Stille der Verbindung.
Denken wir an die Menschen, denen wir diesen Frieden senden wollen, weil wir dankbar sind mit ihnen auf dem Weg des Friedens zu sein oder weil wir einen Schritt zur Versöhnung brauchen.
Reichen wir ihnen in Gedanken die Hand und wenden wir ihnen unser Herz zu.

➔ 2 Minuten Stille oder kurze Instrumentalmusik

FÜRBITTE

- GL Getröstet sind wir, weil wir gesehen werden, weil du uns ansiehst. Du hörst unsere Stimmen, siehst unser Herz, wir bitten dich:
S Gott Vater und Mutter, du verkündest Frieden deinem Volk.
A Erbarme dich unser
S Gott Sohn und Bruder, du nennst die Friedensstifter selig.
A Erbarme dich unser
S Gott heilige Geistkraft, du bist die Kraft, die Frieden ermöglicht.
A Erbarme dich unser
S Hl. Dreifaltiger Gott, du rufst uns, den Frieden zu säen und wachsen zu lassen.
A Erbarme dich unser

WIR BETEN

- S *für alle, die krank an Leib oder Seele sind*
A tröste sie und lass den Frieden wachsen
für alle, die traurig sind
A tröste sie und lass den Frieden wachsen
für alle, die einsam sind
A tröste sie und lass den Frieden wachsen
für alle, die sich verloren fühlen
A tröste sie und lass den Frieden wachsen
für alle, die gefangen sind
A tröste sie *und* lass den Frieden wachsen
für alle, die schuldig sind
A tröste sie und lass den Frieden wachsen
für alle, die in Süchten leben
A tröste sie und lass den Frieden wachsen
für alle, die innerlich getrieben sind
A tröste sie und lass den Frieden wachsen
für alle, die sich nicht beachtet fühlen
A tröste sie und lass den Frieden wachsen

FRIEDENSGRUSS

- GL „Der Friede sei mit dir.“ Das sind die Worte, mit denen Gott sich zu erkennen gibt, so grüßt der Auferstandene die Gemeinschaft seiner Jüngerinnen. Das ist die Botschaft und der Erkennungsgruß unseres Gottes:
Der Friede sei mit dir.

Egal wer du bist, wo du her kommst, was du willst: der Friede sei mit dir!
Ein gutes Wort und ein Blick des Respektes für den Anderen, das Bezeugen einer friedlichen Absicht, das ist die tiefste Botschaft unseres Glaubens. Aus dieser Friedfertigkeit heraus halten wir eine kurze Stille der Verbindung.
Denken wir an die Menschen, denen wir diesen Frieden senden wollen, weil wir dankbar sind mit ihnen auf dem Weg des Friedens zu sein oder weil wir einen Schritt zur Versöhnung brauchen.

→ 2 Minuten Stille oder kurze Instrumentalmusik

S **der da**
der anderen
der X-beliebigen
der wildfremden
die mir wurscht ist
die mich nichts angeht
der man nicht trauen kann
der man besser aus dem Weg geht
der man's schon von weitem ansieht
der da
der fremden
der ausländerin
der kritikerin
die nicht so tun soll
der's noch leid tun wird
die mir's noch büßen wird
die noch was erleben kann
die sich nicht unterstehen soll
der ich's schon noch zeigen werde
der da
wünsche ich Frieden.
Frei nach Lothar Zenetti

GRUSS AN MARIA (es kann auch das Gesätz gebetet werden)
Gegrüßet seist du Maria voll der Gnade der Herr sei mit dir, du bist
gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit sei dir Frucht deines
Leibes Jesus, den du o Jungfrau vom heiligen Geist empfangen hast.

FRIEDENSLIED: Wie ein Fest nach langer Trauer

SCHLUSSGEBET UND SEGEN

GL In unser Herz - lege deinen Frieden
In unsere Gedanken
In unsere Worte
In unsere Unruhe lege deinen Frieden
In unseren Stress und unsere Hetze
In unsere Taten
In unsere Gesten lege deinen Frieden
In unseren Glauben
In unser Christsein
In unser Herz lege deinen Frieden
So segne uns, auf die Fürsprache unserer mütterlichen Schwester Maria,
du Gott des Friedens, im Namen des Vaters, der wie eine Mutter ist und des
Sohnes, der uns Bruder ist und der heiligen Geistkraft, die in uns den Frieden
bewirkt. Amen

SCHLUSSLIED

GEBET

S Arm, aber wertvoll, das will dein Geist uns zeigen, nicht den Besitzstand
verteidigen, sondern das was uns wirklich wertvoll ist, öffne unser Herz
und unseren Geist, dass wir wertvoller leben.

LIED

SCHRIFTSTELLE Lk 21,1-4

GL *Hören wir auf die Stimme des Geistes, die im Wort des Evangeliums zu uns
spricht, hören wir was der Evangelist Lukas schreibt:*

L Leben im Geist des Friedens. Sich befreien von irdischen Besitz denn ich kenne
meinen Wert.

S 1 Er blickte auf und sah, wie die Reichen ihre Gaben in den Opferkasten legten. 2
Er sah aber auch eine arme Witwe, die dort zwei kleine Münzen hineinwarf. [1] 3
Da sagte er: Wahrhaftig, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr
hineingeworfen als alle anderen.

4 Denn sie alle haben nur etwas von ihrem Überfluss hineingeworfen; diese
Frau aber, der es am Nötigsten mangelt, hat ihren ganzen Lebensunterhalt
hergegeben.

ANTWORTRUF

„Magnificat anima mea“ aus Taize oder ein liturgischer Ruf

GEDANKEN

S Die Hungrigen beschenkt er mit seinen Gaben. Es gab sie immer und es wird sie
immer geben, egal wieviel wir geben und teilen.
Es gibt sie immer, die Hungrigen. Auch wir sind in gewisser Weise Hungrige.
Und doch gibt es Hungrige, die sich beschenkt und reich fühlen. Letztendlich sind
wir Hungrigen beschenkt mit seinen Gaben, alles was wir zum Leben brauchen
empfangen wir aus Gottes Hand. Es wächst in der Natur. Es wächst aus den Herzen
der Menschen, die gut sind.

FÜRBITTEN

GL Arm sind wir, aber doch so wertvoll für dich, wenn wir unseren eigenen Wert
erkennen gelingt es uns den Frieden in die Welt zu tragen

S Gott Vater und Mutter, du verkündest Frieden deinem Volk.

A Erbarme dich unser

S Gott Sohn und Bruder, du nennst die Friedensstifter selig.

A Erbarme dich unser

S Gott heilige Geistkraft, du bist die Kraft, die Frieden ermöglicht.

A Erbarme dich unser

S Hl. Dreifaltiger Gott, du rufst uns, den Frieden zu säen und wachsen zu lassen.

A Erbarme dich unser

SCHLUSSGEBET UND SEGEN

GL In unser Herz – lege deinen Frieden
In unsere Gedanken
In unsere Worte
In unsere Unruhe lege deinen Frieden
In unseren Stress und unsere Hetze
In unsere Taten
In unsere Gesten lege deinen Frieden
In unseren Glauben
In unser Christsein
In unser Herz lege deinen Frieden
So segne uns, auf die Fürsprache unserer mütterlichen Schwester Maria,
du Gott des Friedens, im Namen des Vaters, der wie eine Mutter ist und des
Sohnes, der uns Bruder ist und der heiligen Geistkraft, die in uns den Frieden
bewirkt. Amen

SCHLUSSLIED Lasst uns erfreuen herzlich sehr

3. IMPULS

Maria, Vorbild im Geist des Friedens:

arm aber wertvoll

BEGRÜSSUNG UND ANKOMMEN EINSTIMMUNG

GL Schön, dass wir uns wieder sehen und gemeinsam beten können. Eine besondere
Zeit liegt hinter uns, Isolation und Distanz sind nicht mehr dominierend. Ich lade
sie ein, hier im Kirchenraum anzukommen, hier mit den anderen Frauen und
Männern anzukommen. Die Gemeinschaft wahr-zunehmen. Laden wir den Geist
Gottes ein, der uns zusammenführt, unsere Herzen bestärkt und uns glauben
lässt. Beginnen wir diese Maiandacht im Namen des Vaters, der wie eine Mutter
ist und des Sohnes, der unser Bruder ist und der Heiligen Geistkraft, die das Gute
will. Amen

EINSTIMMUNG

S Wir haben viel, das zeigt die neue Haltung des minimalisieren mit der Aufräum-
königin Marie Kondo. Wir haben viel, zu Viel. Dabei ist es nicht der materielle
Besitz, der uns gut fühlen lässt. Das hilft immer nur eine kurze Zeit. Wenn ich
mich wertvoll fühle, dann brauche ich nicht den Besitz der anderen, dann brauche
in nicht mehr, dann will ich nicht gegen alle Kraft meine Interessen durchsetzen.
Im Überfluss leben wir, das ist unglaublich. Welche Dinge wirklich wichtig sind
haben wir in der Isolation der Pandemieerlebt.

2. IMPULS

Maria, Vorbild im Geist des Friedens:

mutig aber sanftmütig

BEGRÜSSUNG UND ANKOMMEN

GL Schön, dass wir uns wieder sehen und gemeinsam beten können. Eine besondere
Zeit liegt hinter uns, Isolation und Distanz sind nicht mehr dominierend. Ich
lade sie ein, hier im Kirchenraum anzukommen, hier mit den anderen Frauen
und Männern anzukommen. Die Gemeinschaft wahr-zunehmen. Laden wir den
Geist Gottes ein, der uns zusammenführt, unsere Herzen bestärkt und uns
glauben lässt. Beginnen wir diese Maiandacht im Namen des Vaters, der wie
eine Mutter ist und des Sohnes, der unser Bruder ist und der Heiligen Geistkraft,
die das Gute will. Amen

EINSTIMMUNG

S Mut haben, schlägt schnell in Grenzüberschreitung um. Mutig sind die, die
sich was trauen, die bewaffnet sind, die den Mund aufmachen. Die, die
provizieren, keck und bissig ihre Meinung sagen... so könnte man heut-
zutage meinen. Mutig im Sinne der Taube meint: Sich der eigenen Stärken
bewusst sein und sie für andere zum Tragen bringen. Zu sprechen, wenn alle
andere schweigen, in dem Menschen gegenüber den Menschen sehen und
ihr zum Wachstum helfen.

GEBET

S Mut zu haben und nicht über die Grenzen zu gehen, den anderen respektieren.
Die Lösung finden, die allen hilft und Platz lässt. Mutig aber sanftmütig.
Für eine bessere Welt. Eine Welt im Frieden.

LIED

Halleluja-Ruf

SCHRIFTSTELLE *Lk 2,19*

GL *Hören wir auf die Stimme des Geistes, die im Wort des Evangeliums zu uns
spricht, hören wir was der Evangelist Lukas schreibt:*

L Viel zu schnell reagieren wir auf unsere Umwelt. Maria reagiert anders:

ANTWORTRUF Geistlied

GEDANKEN

GL Mutig – aber sanftmütig, im Magnifikat betet Maria mutig:
er stürzt die Mächtigen vom Thron. Das zu denken ist in manchen Ländern
schon ein Grund zur Hinrichtung. Maria betet im Geist der Taube: „ER stürzt
die Mächtigen vom Thron“.
Er ... das hat auch mit warten können zu tun, manchmal muss man warten,
dass Gott eingreift. Durch Ereignisse, durch Prozesse, die in sich dazu angelegt
sind, dass das Richtige bleibt. Aber auch durch Menschen, die mutig handeln.

In Verbindung mit einem Gott des Friedens, sich mutig für Gerechtigkeit einsetzen, die Flüchtlinge retten, die Sklaven befreien, die politisch Verfolgten zum Recht verhelfen. Mutig und zäh, klar und aufrichtig. In der Geschichte sind dies auch Frauen und Männer im politischen Widerstand des dritten Reiches: Sophie Scholl, aber auch Edith Stein und Frauen der Widerstandsgruppe.

LIED

FÜRBITTEN

GL Mutig sollen wir sein, aber sanftmütig, dann hilfst du uns zu unserem Recht.

Du hörst unsere Stimmen, siehst unser Herz, wir bitten dich:

S Gott Vater und Mutter, du verkündest Frieden deinem Volk. A

Erbarme dich unser

S Gott Sohn und Bruder, du nennst die Friedensstifter selig.

A Erbarme dich unser

S Gott heilige Geistkraft, du bist die Kraft, die Frieden ermöglicht.

A Erbarme dich unser

S Hl. Dreifaltiger Gott, du ruft uns, den Frieden zu säen und wachsen zu lassen.

A Erbarme dich unser

WIR BETEN

S *für alle, die Verantwortung in der Politik tragen*

A stärke die Sehnsucht nach Frieden

für alle, die Entscheidungen über andere Menschen treffen

A stärke die Sehnsucht nach Frieden

für alle, die in Diktaturen leben

A stärke die Sehnsucht nach Frieden

für alle, die wegen ihrer Meinung verfolgt werden

A stärke die Sehnsucht nach Frieden

für alle, die sich in eine Ideologie verrannt haben

A stärke die Sehnsucht nach Frieden

für alle, die gefoltert werden und für ihre Folterer

A stärke die Sehnsucht nach Frieden

für alle verfolgten Christinnen

A stärke die Sehnsucht nach Frieden

für alle Kriegführenden

A stärke die Sehnsucht nach Frieden

für alle im Krieg lebenden

A stärke die Sehnsucht nach Frieden

für alle indigenen Völker, die für die Rechte ihrer Stämme eintreten

A stärke die Sehnsucht nach Frieden

für alle, die sich für die Erhaltung der Schöpfung einsetzen

A stärke die Sehnsucht nach Frieden

für alle, die auf der Flucht sind

A stärke die Sehnsucht nach Frieden

FRIEDENSGRUSS

S Der Friede sei mit dir, das sind die Worte, mit denen Gott sich zu erkennen gibt, so begrüßt der Auferstandene die Gemeinschaft seiner Jüngerinnen.

Das ist die Botschaft und der Erkennungsgruß unseres Gottes: Der Friede sei mit dir. Egal wer du bist, wo du her kommst, was du willst: der Friede sei mit dir!

Ein gutes Wort und ein Blick des Respektes für den Anderen, das Bezeugen einer friedlichen Absicht, das ist eine tiefe Botschaft unseres Glaubens.

Aus dieser Friedfertigkeit heraus halten wir eine kurze Stille der Verbindung.

Denken wir an die Menschen, denen wir diesen Frieden senden wollen, weil wir dankbar sind mit ihnen auf dem Weg des Friedens zu sein oder weil wir einen Schritt zur Versöhnung brauchen. Reichen wir ihnen in Gedanken die Hand und wenden wir ihnen unser Herz zu.

→ 2 Minuten Stille oder kurze Instrumentalmusik

S **der da**

der anderen

der X-beliebigen

der wildfremden

die mir wurscht ist

die mich nichts angeht

der man nicht trauen kann

der man besser aus dem Weg geht

der man's schon von weitem ansieht

der da

der fremden

der ausländerin

der Kritikerin

die nicht so tun soll

der's noch leid tun wird

die mir's noch büßen wird

die noch was erleben kann

die sich nicht unterstehen soll

der ich's schon noch zeigen werde

der da

wünsche ich Frieden.

Frei nach Lothar Zenetti

GRUSS AN MARIA (es kann auch das Gesätz gebetet werden)

S Gegrüßet seist du Maria voll der Gnade der Herr sei mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit sei dir Frucht deines Leibes Jesus, denu o Jungfrau vom heiligen Geist empfangen hast.

FRIEDENSLIED